



Schwändner-Zytig

Heiligenschwendi Quartalsnachrichte

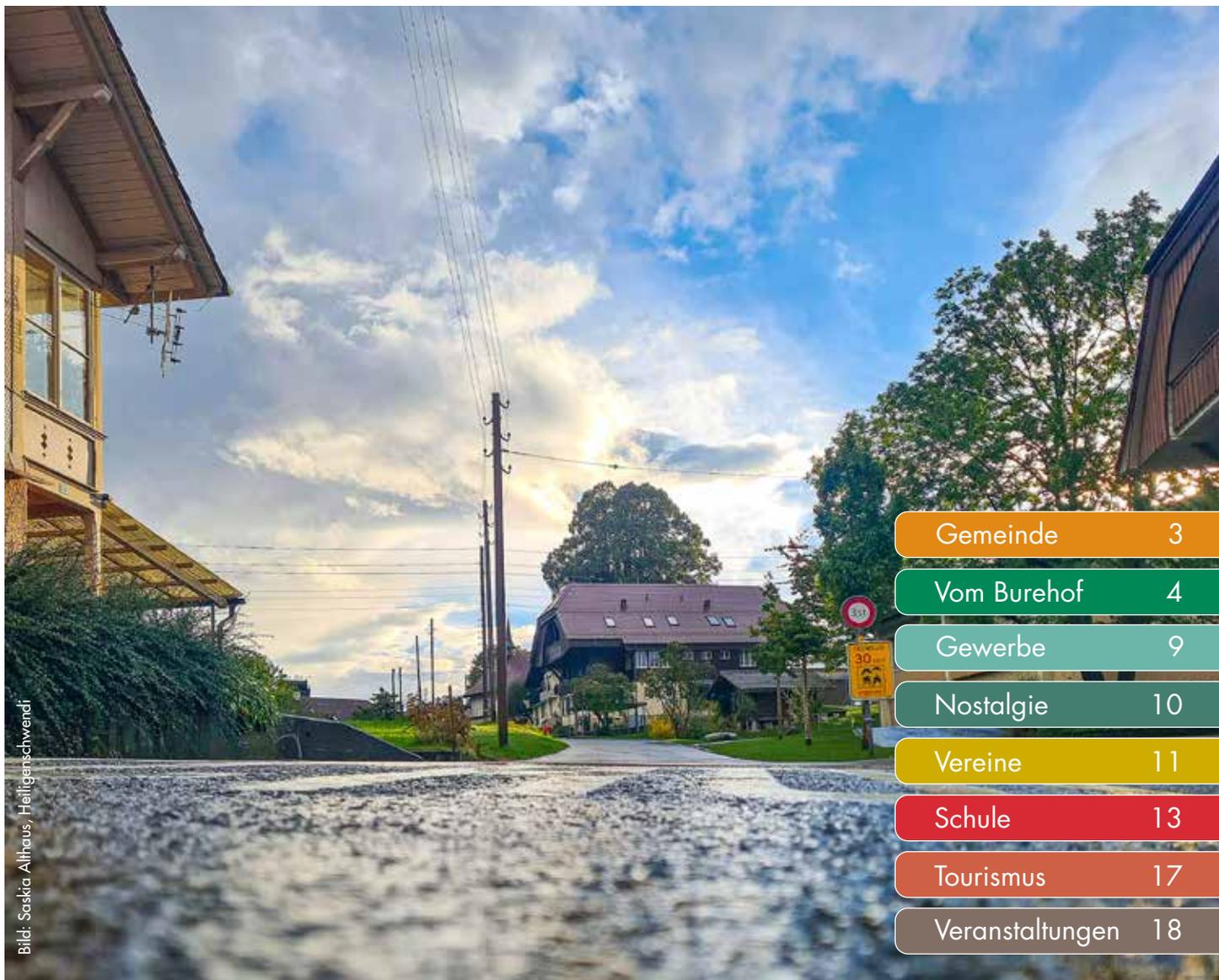


Bild: Saskia Althaus, Heiligenschwendi

Gemeinde	3
Vom Burehof	4
Gewerbe	9
Nostalgie	10
Vereine	11
Schule	13
Tourismus	17
Veranstaltungen	18

novobis.ch
Lettering
 WORKSHOP

→ BASIC ←
Handlettering

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg | T 033 437 96 45 | shop@novobis.ch



Workshop Basic Handlettering

Im Kurs bekommst du wichtige Tipps und Anregungen, wie du Karten, Kerzen, Holz, Tafeln und vieles mehr, kreativ gestalten kannst. Als Basis erlernst du anhand eines Übungsheftes verschiedene Schriften und Gestaltungstechniken wie Verzierungen, Schattierungen und dekorative Elemente, die du auf deinem Projekt anschliessend umsetzen kannst.

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.novobis.ch/lettering

Termin
 Freitag, 18. August 2023, 18.00 – 21.30 Uhr

Für diesen Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig.



Wir danken herzlich!

... für die grosszügigen Spenden, welche seit der letzten Ausgabe eingegangen sind. Wir freuen uns auf weitere Ausgaben mit spannenden Beiträgen.

Auch danken wir den fleissigen Berichtschreibern für die tolle Zusammenarbeit und den Inserenten für die Unterstützung.

Auf bald
Euer Schwändner-Zytig-Team

Impressum

Herausgabe:

Vierteljährlich – März / Juni / September / Dezember

Redaktion, Satz und Druck:

Regioprint AG, 3612 Steffisburg
033 437 07 67, www.regioprint.ch, verlag@regioprint.ch

Adresse für Beiträge:

Dörfli 159, 3625 Heiligenschwendi

Auflage: 420 Expl.

Redaktionsschluss Ausgabe September 2023

Mittwoch, 16. August 2023

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Quelle Symbolbilder: www.pixabay.com

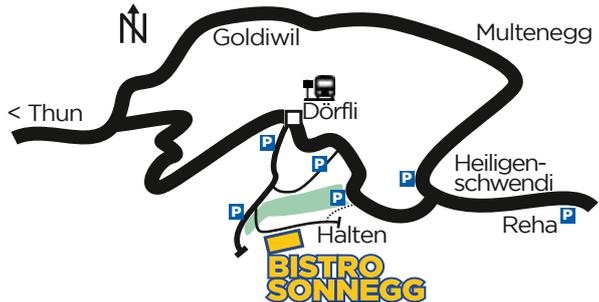
Anzeige




BBQ-Smoker Abend

Wir zelebrieren traditionelles Barbeque. Bei niedriger Temperatur werden Stücke vom Schwein, Rind, Lamm, Geflügel und Lachs schonend gegart. Dazu servieren wir vier verschiedene Saucen. Begleitet von Baked Potatoes und tagesaktuellem Gemüse aus dem Smoker. Reichhaltiges Salatbuffet mit hausgemachten Dressings und Brot.

BISTRO DO - SO 10 - 17 Uhr* *Ab März 23: FR + SA 10 - 22 Uhr	<p>Angebot Iss so viel du magst (à discrétion) CHF 48 Kinder bis 14J pro Altersjahr CHF 2 Einmalig nach Belieben zusammengestellt: Gemischter Teller CHF 34 Nur Salatbuffet CHF 20/12</p> <p>Termine Smoker-Abend Juni bis September 2023, 19 bis 22 Uhr Freitag: 30. Juni / 21. Juli / 11. August / 1. September > Reservation erforderlich!</p> <p>Smoker-Abend für Gruppen Wir heizen den Smoker für deine Gruppe ab 20 Personen ein und gestalten dein individuelles Angebot. Komm auf uns zu!</p> <p>DO bis SO: Bistro mit saisonaler Küche - Brunch am Sonntag Willkommen auch ohne BBQ in unserem Bistro mit Kleiner Karte, Patisserie und regional geröstetem Kaffee.</p>
---	---



Begrenzte Parkmöglichkeiten. Benütze die öffentlichen Parkplätze an der «unteren Haltenstrasse» und «Dörfli». ÖV-Haltestelle: «Heiligenschwend, Dörfli», dann 15 Min. zu Fuss.



Obere Haltenstrasse 6
Heiligenschwendi
www.bistro-sonnegg.ch
033 243 03 87





Einwohnergemeinde Heiligenschwendi

Schwändi (be)läbt

Das Ziel den Anlass «Schwändi (be)läbt» möglichst kostenneutral durchführen zu können, konnte erreicht werden. Mit knapp Fr. 3000.– Erfolg schloss Schwändi (be)läbt per 31.12.2022 ab. Dies natürlich nur Dank den zahllosen ehrenamtlichen Arbeiten. Für alle helfenden Hände danken wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich!

Die unvergesslichen Tage im August und der schöne Ausflug an den Weihnachtsmarkt werden wir alle sehr gerne in unseren Herzen bewahren.

Rückblick Eiertütschete

Wiederum konnte bei der Eiertütschete ein toller Anlass erlebt werden. Viele angeregte Gespräche konnten geführt und dazu die schönen musikalischen Beiträge des Musikvereins genossen werden. Die EMK

verwöhnte die Kinder wieder mit einem tollen Kinderprogramm. Der Erlös hilft den Skilift weiterhin betreiben zu können.

Zivilschutzereinsatz

Im Rahmen des Zivilschutzereinsatzes im Frühling 2023 konnten wiederum viele Arbeiten ausgeführt werden. Bei der Schulhaus-Anlage konnten in die Jahre gekommene Bereiche wieder erneuert und Wanderwege wieder Instand gestellt werden. Der Einsatz des Zivilschutzes ist für die Gemeinde sehr wertvoll. Allen Beteiligten danken wir an dieser Stelle herzlich!

Lebensmittelabfälle

Mit dem Aktionsplan gegen die Lebensmittelverschwendung will der Bundesrat die vermeidbaren Lebensmittelverluste bis 2030 gegenüber 2017 halbieren.

Weitere Informationen:
www.bafu.admin.ch



Gemeindeverwaltung, AE

Chinderclub Heiligenschwendi Fyre mit de Chlyne



Ungefähr 1x im Monat treffen wir uns zum Fyre mit de Chlyne und zum Chinderclub in der Kapelle Heiligenschwendi. Zusammen wollen wir unserem Leben, Gott dem Schöpfer, der Natur und allem, was uns umgibt, nachspüren. Mit allen Sinnen feiern wir und freuen uns, wir singen und spielen, plaudern und diskutieren.

Die jüngeren Kinder kommen in Begleitung einer Bezugsperson (Eltern, Grosseltern, Götti, Tante ...). Die grösseren Kinder ab der Basisstufe 2 verbringen nach einem gemeinsamen Start den Nachmittag unter sich im Chinderclub. Nach Möglichkeit sind wir mit ihnen draussen unterwegs. Da wird es so richtig spannend. Die Kinder erleben ein altersgerechtes Programm und vertiefen Freundschaften.

Zum gemeinsamen Zvieri treffen wir uns alle wieder vor der Kapelle und haben einander viel zu erzählen. Auch die Erwachsenen kommen zum Austausch.

Das Angebot richtet sich an Kinder bis 6 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Fyre mit de Chlyne) sowie an Kinder ab der Basisstufe 2 (Chinderclub). Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen. Es ist keine Anmeldung nötig. Kontakt: Barbara Tanner, 079 447 33 44.

Fyre mit de Chlyne Chinderclub

Mittwoch 21. Juni, 15.00 Uhr, Kirche Heiligenschwendi

Alle Kinder sind herzlich eingeladen

15.00 Uhr Gemeinsamer Start mit allen Kindern und Begleitpersonen
Anschliessend Programm in zwei Altersstufen:
Fyre mit de Chlyne (Kinder von 0 bis Basisstufe 1)
Chinderclub (ab Basisstufe 2) mit wetterfester Kleidung

16.00 Uhr Gemeinsames Zvieri, Open End

Kontakt: Barbara Tanner 079 447 33 44

Weitere Daten 2023: 23.Aug, 20.Sept, 25.Okt, 13.Dez
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang: Sonntag 13. August 10.00 Uhr
Liechtlifest: Freitag 17. November 17.30 Uhr



Die Gützibäckerin – Interview mit Janine Sigrist



Ein köstlicher Duft nach frischen «Vogunäschтли» steigt aus der Backstube im alten Bauernhaus. Janine ist voll in ihrem Element. Vogunäschтли sind ihre Lieblingsgüetzi. ☺ «Es ist zwar eine sehr zeitaufwendige Güetziart, aber wenn sie fertig sind, sehen sie dann so schön aus», meint Janine lachend.

Backen ist ihre grosse Leidenschaft, man spürt es deutlich. Sobald ihre zwei kleinen Kinder den Mittagsschlaf machen oder am Abend im Bett sind, verschwindet Janine in ihre geliebten Backstube und zaubert herrliche Güetzi-Kreationen.

Von Matten (St. Stephan) ins Meiersmaad

Aufgewachsen bin ich in Matten, St. Stephan. Die Liebe brachte mich dann ins schöne Meiersmaad. Mit meinem Ehemann Pidus, bewirtschaftete ich nun seinen elterlichen Hof in der fünften Generation. Zusammen mit unseren beiden Kindern, Alexandra und Andri, wohnen wir im alten Bauernhaus, in welchem bereits der Vater und Grossvater von Pidus gewohnt haben.

Zwischen Brot und Stückli

Ursprünglich bin ich gelernte Detailhandelsfachfrau im Bereich Sportartikel. Jedoch habe ich nicht lange im Sportgeschäft gearbeitet, ich landete irgendwie immer in der Bäckerei. Ich habe mich zwischendurch auch an anderen Orten beworben, aber es zog mich immer wieder zurück zwischen Brot und Stückli. ☺ Im Verkauf, hinter der Ladentheke gefüllt mit feinen Köstlichkeiten oder beim Aushelfen in der Backstube fühle ich mich wohl. Jeden Freitag arbeite ich den ganzen Tag in der Bäckerei Rupp in Thun.

Der Hof

Unser Betrieb besteht aus elf Kühen, einem Muni, zehn Rindern, drei Kälber, 23 Hühner, dem schwarzen Kater Arnold und Land für Futteranbau. Eier und Milch für meine Güetzi kommen von unseren Tieren.

Mein Mann und ich teilen uns die Arbeiten auf, einen Betriebshelfer haben wir nicht. Tagsüber bin ich mit den Kindern meist alleine auf dem Betrieb, da mein Mann



noch 80 % als Zimmermann arbeitet. Er ist fürs Melken zuständig, daher geht er um 4.00 Uhr vor der Arbeit in den Stall und dann wieder um 17.30 Uhr wenn er heim kommt. Ich bin dazwischen für das Misten, Streuen und Füttern verantwortlich. Das Rauslassen der Tiere übernehmen die Kinder und ich immer am liebsten. ☺

Aus alt wird neu

Anfangs Mai starteten wir mit dem Bau unserer neuen Scheune mit Freilaufstall. Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch das Tierwohl deutlich steigern können und auch die bisher sehr aufwendige Handarbeit erleichtert wird. Durch den unerwarteten Tod von Pidus Vater im Jahr 2018 mussten wir den Hof von einem Tag auf den anderen plötzlich übernehmen. Seither haben wir an der Infrastruktur nichts geändert und somit unsere Kühe im alten Anbindestall gehalten. Mit den Maschinen können wir nicht in die Scheune fahren, was bedeutet, dass das Futter und das Stroh von Hand herum gehievt werden muss. Der Stall für die Rinder befindet sich am Ende des Dorfes. Dies ist zweimal tägliche meine Spazierrunde mit den Kindern. In der neuen Scheune wird es dann genug Platz für alle Tiere haben, darauf freuen wir uns sehr.

Ein normaler Tag ...

... gibt es nicht! ☺ Jeder Tag ist anders, eine Überraschung. Aber im Grossen und Ganzen sieht mein Tag etwa so aus:

Vormittag: Aufstehen / Kinder aufnehmen / Zmorge essen / Hühner füttern / Spielen mit den Kindern / Gütziteig machen / Zmittag für alle kochen (Mein Mann kommt über den Mittag nach Hause)

Nachmittag: Gützi backen / um 16.00 Uhr in den Stall mit den Kindern: Misten, Füttern, zu den Gusti laufen und dort nochmals dasselbe / meinem Ehemann helfen beim Melken / Znacht kochen / ca. 20.00 Uhr Znacht essen / Kinder ins Bett bringen / nochmals Gützele. Zwischendurch gibt es natürlich auch «gützifreie» Tage. (Betrifft nur das Backen, nicht das «Schnouse» von Gützi ☺)

Bauern im Meiersmaad

Einen Bauernbetrieb zu führen hat sicherlich überall seine Herausforderungen. Hier im Meiersmaad sind wir alle nahe beisammen, was viele Vorteile mit sich bringt. Zum Beispiel teilen wir die Viehbenne mit unseren lieben Nachbarn, Chrigu, Hansjürg und Damaris. Ich war schon mehrmals froh um Hilfe beim Kalbern, wenn es Komplikationen gab oder beim Heuen, wenn plötzlich unerwartet Regenwolken aufziehen.

Natürlich gibt es auch die Schattenseiten. Wir führen den Betrieb mit Leidenschaft und probieren die schwierigen Situationen bestmöglich gemeinsam zu meistern. In der neuen Scheune hätten wir Platz für mehr Kühe, doch das Futter ist zu knapp. Auch dass die drei Bauernhöfe so nah beieinander liegen hat nicht nur Vorteile, aber das ist denke ich überall so.

Einsam?

Es kann im Winter schon mal vorkommen, dass ich mich einsam fühle, da ich die Nachbarn schon länger nicht mehr gesehen habe. Dann lade ich meine Nachbarin zu einem Kaffee-Plauderstündli ein ☺. Ansonsten fühle ich mich wohl hier mit lieben Leuten um mich herum. Ich bin da zuhause wo meine Familie ist.

Warum Gützele?



Es steckt zwar auch viel Arbeit dahinter, aber beim Backen kann ich abschalten und entspannen. Schon immer habe ich gerne gebacken. Darum freut es mich erst recht, dass ich nun bereits an drei verschiedenen Orten meine Gützele verkaufen darf. Gützele ist mein Ausgleich und bringt Abwechslung. Und Lesen mag ich sowieso überhaupt nicht – ausser Gützele-rezepte ☺.

Wo bist du herausgefordert?

Mal einen Gang runter zu schalten und mir eingestehen, dass es zuviel ist, fällt mir sehr schwer. Ich bin es mir gewohnt, viele Dinge aufs Mal zu erledigen, aber irgendwann kann es auch zu viel werden.



Was bedeutet der Bauernhofbetrieb für dich?

Alles! Kühe sind und waren schon immer meine absoluten Lieblingstiere. Ich habe bereits als Kind gerne auf dem Bauernhof unserer Nachbarn mitgeholfen und immer davon geträumt, einmal selber einen Bauernhof zu führen.

Ich liebe die Abwechslung, es ist ein Mix von verschiedenen Arbeiten. Den Haushalt mach ich auch gerne, nur sieht man jeweils nicht sehr lange etwas davon ☺. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben.

Liebe Janine

Vielen Dank für den spannenden Einblick in deinen Alltag. Es freut uns sehr, dass du den SWISSHOF mit deinen köstlichen Gützele belieferst.

*Für das ganze SWISSHOF Team
Sarina Fröhlich, Heiligenschwendi*

Was louft uf em Burehof?

«Grüessechmitenand uf em Schalleberg»



«Wir sind ein Familienbetrieb mit Tierhaltung Gastwirtschaft und Direktvermarktung. Schön sind Sie heute unsere Gäste im alten Kuhstall. Früher frasen in diesem Raum Kühe, heute unsere Gäste...

Gut dass Sie den Weg zu uns hier auf den «Schalleberg» gefunden haben und nicht auf dem Pass «Schalle**N**berg» gefahren sind; dies ist nämlich auch schon vorgekommen. Der Unterschied ist nur ein kleines «N» und doch liegen wir zwar in der Nähe, aber eben nicht am selben Ort. Unser «Schalleberg» ist die Hofbezeichnung und kommt vom Name Schall, den es hier auf dem Hof in einer guten Qualität geben soll. Man versteht sich also durch den guten Schall auch bei einer eher weiten Entfernung gut.»

Ungefähr so oder ähnlich begrüsse ich jeweils unsere Gastwirtschaftsgruppen auf unserem Hof. Alles begann vor 30 Jahren, 1992, mit dem ersten 1. August-Brunch, der seither jährlich vom Bauernverband als öffentlicher Anlass organisiert wird und bei dem meine Eltern von Anfang an mitmachten.

Verwandte und Bekannte fragten meine Eltern immer wieder für Hochzeits- und Familienfeste an. Mit den Jahren wurde das Angebot ausgebaut und auch Unbekannte entdeckten die Hofgastronomie auf dem Schalleberg. Im Jahr 2011 bauten wir den alten Kuhstall zum Partyraum um, so dass, wie oben erwähnt, nun nicht mehr Kühe im Stall, sondern Gäste essen.

Die Hochsaison für die Gastwirtschaft beginnt im Frühling und dauert bis in den Herbst. Sobald es die Temperaturen erlauben, bewirten wir die Gäste in unserer schönen Hofstatt unter den Bäumen und nicht mehr im Partyraum. In der alten Heubühne haben wir ausserdem Platz für grössere Gruppen.

Höhepunkt der Anlässe ist zum einen der **1. August-Brunch** (www.brunch.ch) bei schönem Wetter mit rund 450 Personen und zum andern das **Hoftheater** (www.hof-theater.ch). Es hat sich seit ein paar Jahren zum zweiten traditionellen Anlass durchgesetzt und findet dieses Jahr am 1. und 2. September 2023 statt. Der Verein tourt



von Hof zu Hof und spielt sein Stück in der ganzen Schweiz. Wir sind für das leibliche Wohl und die Infrastruktur verantwortlich und er bietet mit einem Theaterstück, das oft auch musikalische Einlagen hat, Unterhaltung.



Bereit für den 1. August-Brunch



Hoftheater Bühne bereit fürs Publikum



«Heidi» Theater 2022 für Kinder (und Erwachsene), durch die Theaterszene Bern aufgeführt

Seit letztem Jahr gibt es einen kleineren sehr schönen Anlass für Kinder. Die Theaterszene Bern (www.theaterszene.ch) spielt an einem Samstag Nachmittag ein Kindertheater in ihrem selbst mitgebrachten Theaterwagen. Letztes Jahr war es Heidi, das sie auf eine geniale und lustige Art inszenierten. Dieses Jahr wird es «Floriset und Rakitaki» am 1. Juli sein. Lassen wir uns überraschen.

Nebst diesen öffentlichen Anlässen haben wir circa einen privaten Anlass pro Woche. Firmen feiern ihr Mitarbeiteressen bei uns, andere ihren Geburtstag, Kinder kommen auf der Schulreise bei uns vorbei oder Familien geniessen einfach bei uns sich wieder einmal zu treffen. Auch Hochzeitsgäste haben wir immer wieder, die einzelne Teile ihres Festes bei uns feiern oder gleich die gesamte Hochzeit mit Gottesdienst in der Strohhallenarena, Apéro und Nachtesen. Manche buchen auch gleich noch einen Erlebnisparcour mit verschiedenen Bauernhofposten oder der «alte Gegenstands-Wettbewerb» mit. Kinder fühlen sich bei uns in der Spielecke oder einfach draussen bei den Tieren, im Sandkasten oder den vielen Bobycars und Spielzeugtraktoren wohl oder machen das Bauernhofquiz, das auch von Stallvisite-Gästen, die spontan vorbei kommen, jederzeit gemacht werden kann.



Die Strohballenarena bereit für eine Hochzeitsfeier

Oder dann haben wir ab und zu Spezialwünsche, wie ein Hochzeitspaar, das sich auf einer Weltreise kennen gelernt hat und so an ihrer Hochzeit kulinarisch auch eine Weltreise machte, mit verschiedenen Essensständen, vom Amerikanischen Hamburger über Chinesische Nudeln etc. Solche Anlässe machen die Arbeit spannend nebst Braten mit Karoffelgratin oder Grill und gebrannter Creme die sich als Favoriten mausern und uns bis Ende Saison schon fast zum Hals heraushängen.

Natürlich ist der Betriebszweig «Gastwirtschaft» relativ zeitintensiv und aufwendig. Wir können aber so unsere Produkte direkt an den Kunden verkaufen und behalten so die Wertschöpfung auf dem Hof. Unsere Philosophie ist, was auf die Teller kommt selber zu produzieren. Vom Quark über Käse zu Fleisch bis hin zum Brot bzw. Zopf oder Biskuits für Torten, ist also alles selbst hergestellt und zum grossen Teil werden die Rohstoffe (Milch, Gemüse, Fleisch) auch auf unserem Hof produziert. Was wir nicht selber haben wird so regional wie möglich eingekauft.

Wir lieben den Austausch, der durch die Gastwirtschaft mit der Bevölkerung entsteht und geben gerne etwas von unserem Leben auf dem Hof weiter. Gespräche und Austausch mit den Kunden können herausfordernd aber oft



Dessertvariation vom Schalleberg; die gebrannte Crème darf nicht fehlen...



Ein Hochzeitsapéro, alles mit Produkten vom Hof: Fleisch für die kalte Platte, Käse, selbstgebackenes Brot und Apéro-Häppli

auch Augen öffnen in eine Welt, die der Konsument mittlerweile nicht mehr so kennt. Wie bei allem, ist aber auch hier Herzblut sehr wichtig, sonst macht man das nicht lange. Die Tage können schon mal länger werden, als sie sonst schon auf einem Landwirtschaftsbetrieb sind, womit eine innere Motivation wichtig ist.

Damit wir die Freude an der Gastwirtschaft nicht verlieren und uns überfordern, haben wir mittlerweile einige Regeln festgelegt. So nehmen wir in den Kalender nur einen Anlass am Wochenende auf und an maximal zwei Sonntagen im Monat. Bis im Herbst von diesem Jahr sind wir an den Wochenenden ausgebucht. Danach schliessen wir dieses Jahr die Gastwirtschaft durch den Winter, da die Fassade des Bauernhauses saniert und einen Keller angebaut wird. Die Nachfrage ist aber sehr gross, wir haben schon viele Anlässe absagen müssen.

Nun freuen wir uns aber auf die bevorstehende Saison und begrüssen auch Sie gerne, wenn Sie bei einer Gruppe dabei sind und sich so einen der begehrten Termine reservieren konnten. In dem Sinne «Uf Wiederluege uf em Schalleberg».

Bericht von Annelis Mühlemann; Betriebsleiterin Landwirtschaftlicher Betrieb Schalleberg mit Gastwirtschaft und Direktvermarktung

Kindertheater «Florissett und Rakitaki»

Vorstellung Schalleberg am 1. Juli 2023



Ein neues Junghuhn im Hühnerhof! Wie gross die Welt doch ist, wie wunderbar. Doch: autsch! Da wird gehackt und gepickt und herumkommandiert. Die Chefhühner verteidigen ihre Ordnung. Das Junghuhn hat ja noch nicht mal einen Namen! Florissett Chipperfield wär schön, denkt das Junghuhn. Aber die Hühner nennen es einfach nur Piek und achten darauf, dass es sich brav unterordnet.

Eines Tages steht ein neues Junghuhn da. Auch eins ohne Namen. Das ist Piek's Chance! Endlich darf es auch picken und hacken! Oder wäre es nicht besser, einen Freund zu haben? Florissett Chipperfield und Rakitaki Petroninsula verziehen sich hinter die Hecke, denn: gemeinsam macht das Leben Spass! Und gemeinsam sind sie stärker als allein...

Das Theater Szene inszeniert «Florissett und Rakitaki» (Uraufführung) von Eva Roth und Jacky Gleich. Humorvoll, skurril, musikalisch.

Für alle ab ca. 5 Jahren, Dauer ca. 45 Min.

Vorstellungen 17. Juni bis 19. August 2023 in verschiedenen Parks in Bern und Köniz und auf Bauernhöfen.

Autorin: Eva Roth, **Regie:** Katrin Hentschel, **Mit:** Nina Maria Wyss, Anouk Plattner, Ann Klemann, Mägie Kaspar, **Bühne:** Jacky Gleich, **Kostüme:** Salome Egger, **Öil Extérieur:** Miriam Jenni, **Technik:** Michael Kiener. **Infos:** www.theaterszene.ch

Die Krimikomödie «Die 39 Stufen» auf dem Bauernhof erleben

**Freitag/Samstag, 1./2. September 2023, Schalleberg, Heiligenschwendi
Spielbeginn: 20.00 Uhr, Bauernküche ab 18.00 Uhr**

Seit 18 Jahren reist das hof-theater.ch mit seinen volksnahen Theaterproduktionen von Bauernhof zu Bauernhof. Mit dem Stück «Die 39 Stufen» zeigt der Verein 2023 die preisgekrönte Krimikomödie nach dem gleichnamigen Film von Alfred Hitchcock. Mit rund 30 verschiedenen Veranstaltungsorten ist das hof-theater.ch in der ganzen Deutschschweiz anzutreffen.

Theater in der «urchigen» Atmosphäre eines Bauernhofs – das hof-theater.ch macht's möglich. Alljährlich von Frühling bis Herbst ist die Truppe auf rund 30 Bauernhöfen der Deutschschweiz unterwegs. Das hof-theater.ch verwandelt den Stall, die Scheune oder den Heuboden in eine Bühne und bietet seinem Publikum einen unterhaltsamen, berührenden und in jedem Fall unvergesslichen Abend – und zwar bei jeder Witterung. Die Bauernfamilien treten bei den Anlässen als Gastgeber auf. Sie engagieren sich mit viel Herzblut für eine gemütliche Atmosphäre und sind mit Speis und Trank aus Eigenproduktion für das leibliche Wohl der Gäste besorgt.

«Die 39 Stufen» ist ein turbulentes Theatervergnügen in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Schauspieler*innen in zahlreichen Rollen nehmen das Publikum mit auf die abenteuerliche und halsbrecherische Reise dieses Helden wider Willen. Von der Polizei als Mörder gesucht, von dem Spionagering «39 Stufen» gejagt, flüchtet Hannay durch das ganze Land, läuft über fahrende Züge, duckt sich unter angreifenden Doppeldeckern weg, rettet sich durch Wälder und Moore, bis es schliesslich zum grossen Showdown kommt.

Anzeige



Patrick Barlows Bühnenfassung von Alfred Hitchcocks Spionagethriller aus dem Jahr 1935 ist ein komödiantisches Meisterwerk. Nicht ohne Grund wurden «Die 39 Stufen» seit ihrer Uraufführung am Londoner West End und am New Yorker Broadway mit zahlreichen Preisen, u.a. dem Laurence Olivier Award als Beste Komödie, ausgezeichnet.

Der Spielort Bauernhof, kombiniert mit Theateraufführung und Gastronomie, ist in dieser Art als Kulturangebot schweizweit einzigartig. Das hof-theater.ch schafft mit seiner Kulturarbeit einen Ort der Begegnung zwischen Menschen aus ländlichen und städtischen Gebieten. Initiator und Organisator ist der 2005 gegründete Verein hof-theater.ch. Darin engagieren sich Bauernfamilien, die auf ihrem Hof einem Publikum ein kulturelles Angebot anbieten. Das hof-theater.ch steht unter dem Patronat des Schweizer Bauernverbands und seiner Kampagne «Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Für dich.».

Mehr Infos zum Theater, den Aufführungsorten und den Gastgeberfamilien gibts unter www.hof-theater.ch






2/4

Verkauf direkt ab Hof:

- Käse / Alproprodukte	- Brot / Zopf
- Rohmilch / Milchprodukte	- Hausgemachtes
- Eier	- Brennholz
- Fleisch	- Geschenkkörbe
- Kartoffeln	- Fleisch und Käseplatten

Familie Mühlemann | Schalleberg 138 | 3625 Heiligenschwendi | schalleberg@gmail.com



2/4

Trüelmatt 20	Natel: 079/ 656 50 42
3624 Goldiwil	Tel: 033/ 442 19 72
Werkhof Heiligenschwendi	Fax: 033/ 442 19 76

2 Jahre Café Schongang

Das Café Schongang in Heiligenschwendi, geführt von Daniel von Gunten aus Merligen, besteht schon bald zwei Jahre. Die ehemaligen Posträumlichkeiten wurden von der Einwohnergemeinde Heiligenschwendi zum Café umgebaut und Daniel von Gunten konnte von Anfang an auf die Unterstützung der Gemeinde, namentlich Brigitte Aemmer, Christian Zwahlen und Beat Ruprecht, zählen.

Der Wirt Daniel von Gunten, der in Zukunft ab und zu am Samstag die Kundschaft bedient, hat ein vielfältiges und zuverlässiges Team. Nebst den heimischen Frauen Ruth Küng und Regula Bühler kümmern sich Regina Gfeller aus Oberhofen und Erika Saurer aus dem Meiersmaad regelmässig einen oder zwei Tage pro Woche ums Wohl der Gäste. Der Jocker für alle Fälle ist Sandro Saurer aus Steffisburg und ab dem neuen Jahr ist auch Jolanda Saurer, die Tochter von Erika Saurer, wieder im Schongang tätig. Um die Administration und Buchhaltung kümmert sich Melanie von Gunten.

Nebst dem kulinarischen Angebot hat im Café Schongang auch die kleine Haushalt-Geräte-Ausstellung Bestand. Daniel von Gunten, welcher hauptberuflich mit der Aare Haushaltgeräteservice AG tätig ist, ist gerne für eine kompetente Beratung für Sie da. Auch sein Service-Techniker Peter Rettenmund kann Sie fachkundig beraten.

Die Gäste werden Vormittag von 9–13 Uhr von jeweils Dienstag bis und mit Samstag mit Kaffee, Tee und feinen Gebäcken verwöhnt. Informationen über **Aktualitäten, Öffnungszeiten** und das **Angebot** findet man auf der Homepage unter: www.cafeschongang.com

Das ganze Schongang Team freut sich, Dich persönlich im Café Schongang, willkommen zu heissen.



Schongangteam, v.l.n.r.; Regula Bühler, Regina Gfeller, Sandro Saurer, Ruth Küng, Erika Saurer, Daniel von Gunten mit Enkel Henry Zeller

Am 17. Juni von 9–15 Uhr ist «Chirschi-Suppetag»

Café Schongang

Schwendi 331 A
3625 Heiligenschwendi
033 251 40 51
cafe.schongang@gmail.com

Café
SCHONGANG

Anzeige

novobis.ch
Lettering
WORKSHOP

→ BASIC ←
Brushlettering

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg | T 033 437 26 45 | shop@novobis.ch



Workshop Basic Brushlettering

Gemeinsam erlernen wir Schritt für Schritt die Techniken des Brushlettering über Stifthaltung, Grundformen, Alphabete, Layoutideen, Effekte und mehr. Du erhältst Brushpens in diversen Grössen zum Testen und Üben. Ergänzend zum Handlettering hast du nochmal mehr Möglichkeiten, deine Kompositionen zu gestalten.

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.novobis.ch/lettering

Termin

Freitag, 9. Juni 2023, 18.00 – 21.30 Uhr

Für diesen Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig.

Schüpflheim 1847

Es gibt verschiedene Auffassungen darüber, weshalb unser Land seit langer Zeit von direkten Kriegsgeschehnissen verschont wurde. Tatsache ist, dass dies nicht immer so war. Als im November 1847 die Spannung zwischen den reformierten und katholischen Kantonen mit dem Sonderbundskrieg ihren Gipfel erreichte, mussten auch einige Heiligenschwendner mit ins Feld ziehen. Darunter waren unter anderen Gottfried Rupp, Christian Reusser, Johann Zysset aus der Kohleren und Friedrich Spring von der Hundschüpfl. Letzterer war Scharfschütze in der 3. Bernischen Reservedivision, welche unter dem Oberkommando des späteren Bundesrates, General Ulrich Ochsenbein über Langnau durchs Entlebuch gegen Luzern zog, mit dem Befehl, die katholischen Aufständischen zurück zur Eidgenössischen Ordnung zu bringen. Als es zwischen Escholzmatt und Schüpflheim zum Gefecht kam, wurde Spring, der mit seiner Kompanie unter Hauptmann Moritz von Stürler an der linken Flanke die durch das Flüelital anrückenden Nidwaldner abwehrte, durch einen Gewehrschuss ins rechte Knie getroffen. Schwer verwundet wurde er nach Bern ins Inselehospital gebracht, wo er im Januar 1848 an den Folgen seiner schweren Verletzungen (vermutlich Wundbrand) starb. Der Wittwe Spring wurde aus einem Spendenfond eine einmalige Rente von

250 Franken entrichtet. Über das Schicksal von Springs zwei- und vierjährigen Söhnen Hans und Fritz ist heute nichts mehr bekannt. Die Hundschüpfl wurde wieder durch den Vater Johann Spring übernommen, welcher bereits ein hohes Alter erreicht und den Hof zwei Jahre zuvor an seinen Sohn Friedrich abgetreten hatte. Für uns Schweizer liegen solche Ereignisse heute in weiter Ferne, während es für andere, keine dreitausend Kilometer von uns entfernt zum schrecklichen Alltag gehört.

Bericht von Johannes Zysset



Die Hundschüpfl, um 1910



Das Gefecht bei Schüpflheim, 23. November 1847



Altes Inselehospital Bern vor 1888, da wo heute das Bundeshaus steht

Anzeige

<p>freier Wochenplatz ✂</p> <p>Wir suchen eine*n motivierte*n Schüler*in, welche*r uns bei den Arbeiten rund ums Haus unterstützt.</p> <p>Ist das was für Dich? Dann melde Dich bei uns. Wir freuen uns! 😊</p> <p>Familie Tanner</p>	<p>📅 Wann</p> <p>🏠 Wo</p> <p>✂ Jöblis</p> <p>💰 Lohn</p> <p>📞 Kontakt</p>	<p>Jeweils Samstagmorgen oder Mittwochnachmittag 2 bis 4 Std.</p> <p>Bei Familie Tanner, Bim Schuelhus 198, 3625 Heiligenschwendli</p> <p>Arbeiten rund ums Haus & im Garten Mithilfe bei Projekten</p> <p>Stundenlohn entspricht dem Schuljahr</p> <p>Familie Tanner ☎ 033 243 15 88 📠 079 311 13 05 📧 sb.tanner@bluewin.ch</p>
--	--	--



Nöiis vor Theatergruppe Wir sagen danke!

Unser Theateranlass in Heiligenschwendi im April 2023 war ein voller Erfolg. Wir durften unser Theater zweimal vor vollem Haus vorführen. Auch am Nachmittag hatten wir eine sehr gut besuchte Vorstellung, wie noch nie. Es freut uns sehr, dass unser Anlass auch nach der langen Pause noch Anklang findet. Auch freut es uns, dass unsere neuen Ideen und Änderungen gut angekommen sind.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besuchern, Sponsoren und Helfern herzlichst bedanken. Ohne alle diese Leute könnten wir diesen Anlass nicht realisieren. Wir sprudeln mit neuen Ideen und Projekten wie wir euch auch im kommenden Jahr mit unserer «urchigen Theaterchoscht» beglücken können.



Bleiben Sie informiert auf unseren Facebook- oder Instagram-Seiten, oder auf www.thg-grabemueli.ch

Anzeige

Chunsch au id Spielgruppe im LeoLernort?

*spielen, singen, tanzen, basteln, lachen,
Geschichten hören und die Natur in
unserem wunderschönen Garten entdecken*



Für Kinder von 3 – 5 Jahren
Mittwoch von 9 – 11:30 Uhr
Beginn am 7. September 2022 im LeoLernort
Bim Schuelhus 196 in Heiligenschwendi
Mitmachen ist auch unter dem Jahr möglich
Weitere Informationen unter www.leolernort.ch,
kontakt@leolernort.ch oder unter **077 419 44 76**

Ich freue mich auf dich!

Regula Grünig, Spielgruppenleiterin

Feldschützen Heiligenschwendi

**Tag der offenen Tür
Samstag, 24. Juni 2023**



Der Vorstand der Feldschützen Heiligenschwendi lädt euch herzlich zu unserem Tag der offenen Tür im Schützenhaus Heiligenschwendi ein.

Wir möchten ihnen so unsere neue Trefferanzeige, Polytronic TG 6301 - 300 m vorführen.

Wir treffen uns um 13.00 Uhr im Scheibenstand auf der Allmend. Ab 14.00 Uhr im Schützenhaus werden wir euch die Anzeige der Treffer demonstrieren. Mit einem Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 inkl. Schützenwurst könnt ihr selbst ein Programm schiessen.

Waffen und Munition stehen zur Verfügung

Der Vorstand, der Schützenwirt, die Projektgruppe, ladet euch zu einem gemütlichen und interessanten Nachmittag in unserem Schützenhaus ein.

Die Schützenstube ist auch für Besucher, die nicht schiessen geöffnet.

Anzeige

Der «Theaterzirkus Wunderplunder» gastiert vom 3.–10. Juni 2023 beim Schulhaus Heiligenschwendi

Zu den öffentlichen Vorstellungen sind Sie herzlich eingeladen:

- **Mittwoch, 7. Juni 2023, 19.00–20.30 Uhr:**
Theatervorstellung «Serafin und seine* Wundermaschine» gespielt vom Wunderplunderteam
- **Freitag, 9. Juni 2023, 13.30–16.00 Uhr:**
1. Zirkusvorstellung gespielt von den Kindern
- **Freitag, 9. Juni 2023, 18.30–21.00 Uhr:**
2. Zirkusvorstellung gespielt von den Kindern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Für das OK Projektwoche «Theaterzirkus Wunderplunder»
Gabi Dörig-Eschler, Schulpräsidentin
Adrian Dummermuth, Schulleiter*



Bis bald im Theaterzirkus Wunderplunder!

SERAFIN UND SEINE* WUNDERMASCHINE

EINTRITTSPREISE Nur Bargeld Erwachsene 20.– / 15.– Kinder 10.– / 8.– Keine Platzreservation möglich	Ein Theaterstück für Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene	REGIE Robin Andermatt & Christine Schmocker MUSIKREGIE Théo Louis KOSTÜME Romane Terribilini & Simon Hirshmann
--	---	---

Auftraggeber: Diogenes Stiftung Zürich



THEATERZIRKUS
WUNDERPLUNDER

Freitag 9. Juni 2023 13.30 und 18.30 Uhr

Kinder der Schule Heiligenschwendi zeigen
ihre eigene Zirkusshow.

Kollekte zugunsten des
Theaterzirkus Wunderplunder

Parkplätze beschränkt

Skilager 3. bis 6. Klasse Heiligenschwendi

Hallo Schwändner, schön, dass Sie unseren Bericht über das Skilager lesen. ☺

Am Montag ging es am Thuner Bahnhof los... Wir gingen in Skimontour in den Zug und circa. 20 Min. später sind wir in Frutigen angekommen. Dort stiegen wir in den Bus. Mit dem Bus ging es in Schlangenlinien bergauf. Nochmals 20 min später sind wir bei der Talstation angekommen. Wir stiegen in die Gondel um. Danach mussten wir nur noch einen Schlepplift rauf und dann sind wir schon im Naturfreundehaus angekommen. Wir assen kurz zu Mittag und danach ging es auf die Ski.

Aaron, Colin und Gregy

Skifahren: Das Skilager 2023 hat auf der Elsigenalp stattgefunden. Das Skifahren war sehr cool. Vormittags war der Schnee gut, nachmittags war er sulzig.

Malin, Lukas, Alessio



Hütte: Die Hütte lag mitten auf der Piste. Wir mussten zur Hütte «steckeln». Es war sehr anstrengend, aber dann haben wir es geschafft. Es sah sooo schön aus!

Malin, Kim



Das Essen: Wir fanden es toll, dass Barbara immer wieder etwas Leckeres als Mahlzeit hingezaubert hat. Wir fanden es cool, dass es zum Abendessen Pizza, Burger, Spaghetti etc. gab. Zum Bettmüpfeli gab es immer etwas Süßes und das Ganze war sehr lecker.



Svea, Celine und Lou

Siesta: Nach dem Mittagessen gab es jeweils eine Siesta. In der Siesta konnte man entweder ins Zimmer sich ausruhen gehen oder in dem Aufenthaltsraum sich Spiele aussuchen und spielen. Die Siesta war ab und zu ein wenig laut, aber sonst hat es eigentlich gut geklappt.

Ismael, Sven



Filmabend: Am Dienstagabend schauten wir den Film «Das fliegende Klassenzimmer». Er war nicht unbedingt für 11 bis 12jährige Kinder geeignet, weil es zu wenig Action hatte. Dazu gab es Popcorn. Aron, Maurus



Besuch: Die Basisstufe und 3./4. Klasse sind beim Lagerhaus angekommen. Wir haben alle zusammen Znüni gegessen. Danach gingen wir Skifahren. Alle Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen gingen wir Skifahren oder Schlitteln. Juppi! Zum Mittagessen gab es Spaghetti. Mmmh... Es hat sehr Spass gemacht!

Sina Gerber

Wanderung: Wir haben am Mittwochabend eine Nachtwanderung gemacht. Es war sehr cool, weil wir sind nicht nur am Wandern gewesen. Wir haben noch geschlittelt! Frau Meier hat noch Abfallsäcke mitgenommen, dass es schneller geht. Es hat Kinder gehabt, die auf dem Bauch heruntergerutscht sind und Silas hat gesagt, dass plötzlich Rösti (unser Nachtessen) auf der Bahn liegen könnte. Aber es ist zum Glück nicht passiert! Viele Kinder haben gesagt, dass es lebensgefährlich war.

Lian, Frederik



Um 19.30 Uhr liefen wir los. Wir haben Säcke mitgenommen und haben unterwegs an einem Hang geschlittelt. Danach liefen wir um den See und wieder in die Hütte. Um 21.30 Uhr waren wir ungefähr in der Hütte.

Sogar die Lehrpersonen sind runtergerutscht. Es hat sehr Spass gemacht!

Livia Rösch, Sumaya Ahmed Omar und Sarina Binggeli

Sugus-Renne: Wir haben ein Spiel im Schnee gespielt. Man musste Slalom fahren und wer als erstes im Ziel angekommen ist, bekam ein Sugus. Man konnte irgendwie ins Ziel kommen; zum Beispiel mit einem Ski ein Wettrennen machen oder mit dem Snowboard, rückwärtsfahren, in den Skischuhen... der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Es machte Spass!

Kim, Joshua



Abschlussabend: Begonnen hat es mit dem Spiel «Wer bin ich?» Es gab bei dem Spiel sehr viele lustige Namen z.B. Luigi, Mario, Soubärä und so weiter. Als nächstes kamen die Zaubertricks. Zoe las Frau Schmutz ihre Gedanken und Aaron zauberte ein Kreuz auf Sveas Hand. Beim Apfelspiel musste man 3 Bisse von einem Apfel im Wasser nehmen. Der Schnellere gewann. Lou und Svea machten ein «Kopf-ins-Wasser-Spiel». Bei dem stellten sie Fragen wie z.B.: «Welche Schuhgrösse habe ich?» Wenn man es richtig hatte, blieb man verschont, aber wenn man es falsch sagte, dann wurde einem der Kopf ins Wasser gedrückt.

«Eat-pong» war das nächste Spiel. Es waren mehrere Becher auf einem kleinen Tisch verteilt und man musste einen Pingpongball auf den Tisch werfen. Wenn er in einen Becher hineinging, dann konnte man den Inhalt behalten. Im Theater haben sie sehr viele Witze vorgespielt. «Wie heisst Anna, wenn sie nass ist?» «Ananas!» Danach kam das Sugusspiel. Bei diesem Spiel wurden Sugus aufgehängt und man musste sie mit dem Mund probieren herunterzunehmen. Es gab auch noch ein paar Rätsel. «Was ist gelb und fliegt im Weltall?» «Ein ferngesteuertes Pommes Frites.»



Beim «Ich & Du-Spiele» hatte man ein Pingpongschläger in der Hand. Auf der einen Seite stand ICH und auf der anderen DU. Zwei Personen sasssen Rücken an Rücken auf zwei Stühlen. Dann wurden Fragen gestellt wie z.B. «Wer würde eher Dieb werden?» Dann musste man den Pingpongschläger so drehen, dass es für einem stimmt. Wenn bei dem einen DU stand und beim anderen ICH, dann gab es einen Punkt.

Es gab auch noch ein Zitig-Schoggi-Spiel. Bei dem musste man, wenn man eine Sechs gewürfelt hatte, Handschuhe, einen Helm und so weiter anziehen. Danach musste man mit Messer und Gabel versuchen, die Schokolade, die in Zeitungen eingepackt war, auspacken. Währenddessen würfelten die anderen weiter. Wenn jemand wieder eine Sechs würfelte, dann musste diese Person die Sachen anziehen.

Aaron leitete den Abend. Immer wenn man ruhig sein sollte, räusperte er sich ganz laut. Es war sehr schön!

Zoe, Gion, Melina

Leiter: Frau Schmutz, Silu, Frau Meier, Samira

Köchin: Barbara

Ämtli: WC / Duschen putzen, abräumen / Tisch decken, kochen, abwaschen, Boden wischen, Schuhräume putzen.

Lorin



Suppen- und Zopfstag



Am Freitag, 28. April 2023 luden die Schülerinnen, Schüler und Basisstufenkinder zum Suppen- und Zopfstag ein. Die Kinder haben an besagtem Tag in Gruppen für die Suppe das Gemüse geschnitten und Kartoffeln gerüstet, Teigstränge zu Zöpfen geflochten und das Schulhaus und

tag! Damit konnte ein beachtlicher Betrag zu unserer Zirkuswoche beigesteuert werden. Das gemeinsame Essen und das gemütliche Beisammensein fanden bei den Besucherinnen und Besuchern, sowie den Lehrpersonen und den Kindern, grossen Anklang. Ein besonderes Merci gilt Andrea Tschirren und Sonja Sigrist vom Heilihof, sowie Barbara Reusser vom Schallenberg für ihr Engagement beim Backen und Kochen.

Adrian Dummermuth, Schulleiter

die Pausenhalle für die Gäste vorbereitet.

Mehr als hundertfünfzig Personen sind der Einladung gefolgt und haben beim Schulhaus eine leckere Suppe genossen oder mit nach Hause genommen. Ebenfalls wurden über hundert frische Zöpfe – aus 40 Kilo Mehl – verkauft.

Wir danken an dieser Stelle herzlich für die grosszügige Unterstützung rund um den Suppen- und Zopf-



Cervelat oder doch lieber Schlangenbrot?

Unser idyllische Brätliplatz im Hüniboden erscheint im neuen Kleid! Der Boden wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzdienst neu gemacht – vielen Dank an dieser Stelle! Auch ein neues Cheminée wurde aufgestellt, so dass dem perfekten Grill-Feeling nichts mehr im Wege steht. Im Sommer steht eine mobile Toilette für Sie zur Verfügung.

Um sicher zu sein, dass der Brätliplatz am gewünschten Termin frei ist, empfiehlt es sich, den Platz im Voraus bei uns zu reservieren.

Die Reservationsgebühr beträgt CHF 40.– im Sommer mit Toilette und CHF 35.– in den Wintermonaten. Der Brätliplatz kann ganzjährig und bei fast jedem Wetter benutzt werden.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen:
heiligenschwendi@thunersee.ch / Tel. 033 243 52 33



Anzeige




Heiligenschwendi

Re[haar]lounge
Damen und Herren Coiffeuse

Beim Haupteingang

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag 09.00 – 18:00 Uhr
Donnerstag und Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

Ihre Anmeldung nimmt Marianne Kormann gerne unter **033 244 33 99** entgegen

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

3/4



**MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG**
KANTON BERN

Mütter- + Väter-Beratungszeiten Heiligenschwendi 2023

Niesenblick-Träff, Schwendi 321,
3625 Heiligenschwendi

Freitag, 14.07.2023 / Nachmittag
Freitag, 08.09.2023 / Nachmittag
Freitag, 10.11.2023 / Nachmittag

Jeweils mit vorgängiger Anmeldung
bei M & V-Beratung Thun

Bitte Ersatzwindel, Frottiertuch und Gesundheitsheft mitnehmen

Anmeldung und Kurzberatung am Telefon
Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr unter Telefon 031 552 16 16
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.mvb-be.ch.



Juni 2023

- Do, 01.06.** **Einwohnergemeinde**
Gemeindeversammlung, 20.15 Uhr, Saal Schulhaus
- 02.–04.06.** **Feldschützen**
Feldschiessen 2023, Schiessanlage Goldwil
- Sa, 10.06.** **Feldschützen**
Cupschiessen, 14.00–17.30 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- Do, 15.06.** **Frauenverein**
Seniorenausflug
- So, 18.06.** **Einwohnergemeinde**
Volksabstimmung, 10.00–12.00 Uhr, Saal Schulhaus
- Mi, 21.06.** **Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue
- Sa, 24.06.** **Feldschützen**
Tag der offenen Tür, 13.00–17.00 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- Do, 29.06.** **EMK**
Vesuvgebet (bei schlechter Witterung in der Kirche), 20.00 Uhr

Juli 2023

- Sa, 01.07.** **Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**
Kindertheater «Floriset und Rakitaki», 15.30 Uhr
- So, 02.07.** **Kirchenchor**
Abendmusik, 20.00 Uhr, Kirche Heiligenschwendi
- Sa, 08.07.** **Feldschützen**
Obligatorische und freie Schiessübung, 14.00–17.30 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- So, 09.07.** **EMK**
Brunch (bei Familie Tanner), 10.00 Uhr
- Sa, 15.07.** **Feldschützen**
Eröffnungsschiessen, 14.00–17.30 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- Mi, 19.07.** **Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue

August 2023

- Di, 01.08.** **Einwohnergemeinde**
Bundesfeier, ab 18.00 Uhr, Tennisplatz
- Di, 01.08.** **Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**
Brunch auf dem Hot von 9.00–13.00 Uhr
(Bitte melden Sie sich frühzeitig an!)
- Fr, 05.08.** **Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**
Panflötenkonzert mit der Panflötengruppe Thun, 19.00 Uhr
Eintritt frei – Kollekte
- Sa, 05.08.** **Feldschützen**
Obligatorische und freie Schiessübung, 14.00–17.30 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- So, 06.08.** **EMK**
Brunch (bei Familie Wäfler, Halteneegg), 10.00 Uhr
- So, 13.08.** **EMK**
Gottesdienst zum Schulanfang mit Strassenfest, 10.00 Uhr
- Mi, 16.08.** **Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue
- Fr, 18.08.** **Kirchenchor**
Öffentliches Singen für Jedermann, 19.30 Uhr, Kirche
- Fr, 25.08.** **Kirchenchor**
Öffentliches Singen für Jedermann, 19.30 Uhr, Kirche



September 2023

- Fr/Sa, 1./2.9. Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg**
Hoftheater, Verpflegung ab 18.00 Uhr, Spielbeginn 20.00 Uhr
- Sa, 16.09. Einwohnergemeinde**
Clean up day, 9–11 Uhr, Treffpunkt 9.00 Uhr beim Schulhaus
- Do, 14.09. Frauenverein**
Frühstückstreffen für Alleinstehende im Rentenalter, 9.00 Uhr, Kapelle Heiligenschwendi
- Sa, 16.09. Feldschützen**
Ausschiesset, 14.00–19.00 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit
- So, 17.09. EMK**
Betttagsgottesdienst Hüniboden, 14.15 Uhr
- Mi, 20.09. Einwohnergemeinde**
Niesenblickträf, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue
- Sa, 30.09. Feldschützen**
Ausschiesset, 14.00–19.00 Uhr, Schiessanlage Schwändi-Allmit



Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg

Montag bis Samstag: **Stallvisite**

Gerne dürfen Sie von Montag bis Samstag einen Blick in unseren Stall werfen. Unsere Stalltüren sind den ganzen Tag offen und von 6.00 bis 6.45 Uhr bzw. von 17.30 bis 18.15 Uhr zeigen wir Ihnen, wie die Kühe gemolken werden.

Anzeige



Möbelpolstererei



Möbelpolstererei
Vorhänge
Bettwaren
Lederwaren

*Teppiche
Bodenbeläge
Sonnenstoren
Parkett*

Innendekorationen
fritz gempeler

Eidg. dipl. Innen-
dekorateurmeister

3655 Sigriswil Tel. 033 251 32 28
Dorfstrasse 9 Fax 033 251 33 90
www.gempeler-sigriswil.ch

SWISS HOF
lokal - ehrlich - nachhaltig

Täglich für Sie geöffnet
06:00 - 22:00

**BEI UNS GIBT ES IMMER WIEDER
NEUE PRODUKTE ZU ENTDECKEN!**

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst
von unserem breiten, lokalen Sortiment:
Gemüse, Käse, Gütetzi, Eier, Fleisch, Blumen, Eingemachtes,
Milchprodukte, Würste, Brot, Geschenke, Teigwaren...
und vieles mehr! =)

WITZ-FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

SWISSHOF, Dorfli 153, 3625 Heiligenschwendi / www.swisshof.com / info@swisshof.com



Berner Reha
Zentrum
Therapien Thun

Stationär oder ambulant, wir behandeln Menschen gut, weil wir freundschaftlich und kompetent sind, in Heiligenschwendi und im Herzen von Thun.



Therapien Thun, Rampenstrasse 1, 3600 Thun, Tel. 033 225 25 25, rehabern-thun@hin.ch www.therapienthun.ch

3/4

domiziel
immobilien

Aarestrasse 14 ■ 3600 Thun ■ 033 442 12 12

www.domiziel-immobilien.ch

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?
Oder suchen Sie eine neue Lösung für die Verwaltung Ihrer Immobilien?
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

endlich
zuhause

4/4